

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 397.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 100.

Erste Ausgabe

Sonntag, 26. August 1906.

Druckerei des Verlegers in Halle a. S. ...

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Wintergarten. ...

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. ...

### Neue Abonnements

auf die  
**Halle'sche Zeitung**  
für den Monat September  
werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von  
**nur Mark 1.-**  
entgegengenommen.

»» Täglich zwei Ausgaben. ««  
Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementpreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.  
Halle a. S., im August 1906.  
**Verlag der Halle'schen Zeitung.**  
Geschäftsstelle:  
Leipzigerstraße 87 (Wintergarten), Eingang Große Brauhausstraße.

### Cuba libre.

Kuba, die Perle der Antillen, war das letzte Stück jenes gewaltigen spanischen Kolonialbesitzes, das Karl V. zu dem Worte berechtigte, in seinem Keiche die Sonne nicht unter. Rängt war über den früheren Freistaaten spanischen Ursprungs, über Mexiko, wie über Chile und Argentinien die Sonne der Freiheit aufgegangen, aber das „freie Kuba“ hat die Kraft zu solcher Bekehrung vom Mutterlande nicht befallen, sondern seine dem Werte nach höchst zweifelhafte Befreiung dem Eingreifen der Amerikaner zu danken gehabt. An Kämpfen gegen die spanische Herrschaft hat es auf der immer mehr vernünftigen Juter- und Zabañel war nicht gefehlt. Das doch der eine Ausfall allein von 1868 bis 1878 dort gemietet. Aber wie Spanien diese Erhebung Herr wurde, würde es zweifellos auch die 1895 ausgebrochene niedergeworfen haben, wenn nicht die Amerikaner von vornherein die Aufständischen unterstützt und schließlich deren Sache zu der ibigen gemacht hätten. Es war kein Selbstmord, doch Demei die armenigen spanischen Soldaten zusammenwarf; immerhin rechnet seit jener Zeit der Großmächtig die amerikanischen Imperialismus. Obwohl dieser auf den Philippinen der Union zu einem ganz bedenklichen Ragenjammer verholfen hat, scheint die am kubanischen Juterbau und der Verkrüftung des spanischer Jigarenengeschäftes bezüglichen Anteil nehmenden Amerikaner jetzt die kubanische Artifikation, die sie 1899 schließlich angeknabbert haben, Matt am Matt verpfeifen zu wollen. Die Union, die doch zur „Befreiung Kubas“ den Krieg gegen Spanien geführt hatte, konnte antandshaber, als sie am 1. Januar 1899 die Insel übernahm, nicht gut ohne weiteres offen mit der Amerion ervaortreten. Sie müßte sich vielmehr wohl oder übel damit begnügen, dort eine Regierung einzuführen und es dem unbedingten Charakter der Regier überlassen, möglichst bald einen Ausfall gegen diese neue republikanische Regierung zu unternehmen, um so die Möglichkeit eines Einschreitens zu gewinnen und dem Reste eines „Cuba libre“ ein Ende zu machen. Eigentlich muß man sich darüber wundern, daß dies nicht schon früher geschehen ist. Denn nachdem im September 1901 Estrada Palma als erster Präsident die Regierung der neuen Republik übernommen und die amerikanischen Truppen am 20. Mai 1902 die Insel verlassen hatten, atmete diese trotz der bösen Prophezeiungen des preußischen Geheimrats Prof. Dr. Boasche schnell auf und erstarke wirtschaftlich zur größeren Freude von Amerika als zum Nutzen der deutschen Juterinteressen. Allerdings gab es einige blutige Krawalle bei der vorigen Präsidentenwahl, im übrigen aber brachte die Estrada Palma wieder eine große Mehrheit. Das war natürlich gar nicht nach dem Geschmacke der amerikanischen Banken und Industrien, und so übertrug sie denn auch weiter nicht, jetzt von neuen Erhebungen und Kämpfen zu hören, hinter denen in kaum noch verbüllter Weise amerikanische Wadenstößen fieden. Ganz Kuba soll sich, wie aus New-York gemeldet wird, „in fieberiger Aufregung“ befinden. Die Behauptung der Regierung, daß sie des Aufstandes in drei Wochen Herr werden könne, wird, wohl verstanden, immer aus New-York gemeldet, als Prahlerei bezeichnet. Das

mag auch ganz richtig sein. Denn es wird gleichfalls gemeldet, daß die Vorbereitungen für den Ausfall seit der letzten Präsidentenwahl im Gange gewesen seien und daß der Präsident Palma diese Bewegung, d. h. den Einfluß der Jutersepekulanten unterstützt habe. Ganze Schiffs-ladungen von Waffen und Munition sind von der Halbinsel Florida nach Kuba abgegangen, und man spricht in den Gesellschaftskreisen von Savanna ganz offen bereits von der Ansetzung Kubas als von einer unabwehrbaren Tatsache. Immerhin wird sich dies einstellen noch unter dem fröhlichen Ansehen eines Freiheitskampfes vollziehen, und man wird darum gewiß nicht ermangeln, die herzlichste Anteilnahme Europas für diesen Freiheitskampf in Anspruch zu nehmen.  
Der Ausgang des unglücklichen Kampfes kann natürlich gar nicht zweifelhaft erscheinen. Die letzten Blätter von der Artifikation der kubanischen Freiheit werden halb verpfeift sein. Auf der schönen Insel dürfte dann aber gar bald alles, was noch einen Rest von ritterlicher Empfindung in der Knochen hat, sich zurückziehen nach den Lagern der spanischen Herrschaft, die doch noch immer unergleichlich viel besser erträglich war als die Tyrannei der Truffbarone und Spekulant.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 25. August.  
\* **Müßiges Gerede.** Die in verschiedenen Blättern aufgetauchten Andeutungen, als ob der Besuch des deutschen Botschafters in Madrid, Erzherzog von Radowis, in Wilhelmshöhe mit der Berufung dieses Diplomaten in eine hohe Berliner Amtsstelle zusammenhänge, sind, wie unter Berliner npe-Mitarbeiter auf Grund von Erkundigungen an zutreffender Stelle mitteilt, als müßiges Gerede zu bezeichnen. Herr von Radowis hat sich während seines regelmäßigen Sommeraufenthaltes, wie dies die Botschafter zu tun pflegen, beim Kaiser gemeldet, er hatte dazu insofern noch einen besonderen Anlaß, als er dem Kaiser seinen Dank für die ihm durch Verleihung des Schwarzen Adlerordens erwiesene Auszeichnung abblatten wollte. Das war der Grund für den Besuch des Botschafters in Wilhelmshöhe, wo er mehrere Tage verweilt hat. Gegenwärtig befindet sich Herr von Radowis in Berlin und kehrt nach Ablauf seines Urlaubes auf seinen Posten in Madrid zurück.  
\* **Kaiser und Kanzler.** Von gut unterrichteter Seite wird einem Berliner Blatte noch berichtet, daß zwischen Kaiser und Kanzler nicht die geringsten Meinungsverschiedenheiten, namentlich nicht über die Auffassung der Kolonialpolitik, bestehen. Der Reichskanzler wird in einigen Tagen nach Berlin kommen, um an der Feier der Kaiserlichen Hofopfer teilzunehmen, kurze Zeit dort bleiben und wahrscheinlich nochmals Berlin verlassen.  
\* **Die Kolonialabteilung und die Firma Tappelt.** Die antliche Nachprüfung des von der Kolonialabteilung mit der Firma Tappelt eingeleiteten Kontrats hätte, wie nach der „Wogd. Ztg.“ verläutet, ein derartiges Ergebnis gehabt, daß die Lösung des Vertrages zu erwarten steht und demnach erfolgen werde. — Das ist sehr unbestimmt ausgedrückt.  
**Zur Robdieski-Gesche.**  
In einem süddeutschen Blatte, dessen Mitteilungen hier und da als offiziös bezeichnet werden, war jüngst gesagt worden:  
Es wird abfällig beurteilt, daß halbsamtlich bekanntgegeben wurde, Herr v. Robdieski habe ein Rücktrittsgesuch eingereicht. Diese Kundegebung oder hatte Herr v. Robdieski durch die Mitteilungen, die er in die Presse gelangen ließ, geradezu herausgeholt. Man folgte ihm damit nur auf das Gebiet, das er selber zum Kampfe sich erlesen.  
Das ist, wie in der „Deutschen Tageszeitung“ karggelegt wird, nicht richtig. Die Erklärung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ vom 18. August war vom Reichsministerpräsidenten nicht „herausgefordert“ worden. Vorher hatte Herr v. Robdieski lediglich erklärt, daß der Kaiser ihn nicht aufgefunden hätte, ein Entlassungsgesuch einzureichen, und daß er ein solches Entlassungsgesuch nicht eingereicht habe. Diese Erklärung enthielt formell den Tatsachen. Ein Zwang, sie irgendwie zu überlegen, lag nicht vor. Sief man es aber für nötig, davon Mitteilung zu machen, daß der Landwirtschaftsminister in seinem Schreiben an den Reichskanzler diesen erucht hatte, seinen Wunsch nach Entlassung aus dem Amte dem Kaiser zu unterbreiten, so konnte man mit der Veröffentlichung warten bis zum 20. August und unmittelbar an diese Veröffentlichung die zweite knüpfen, daß der Kaiser sich seine Entlassung vorbehalten habe. Dann wäre der Landwirtschaftsminister nicht dazu veranlaßt worden, der ersten Erklärung die be-

kannte zweite entgegen zu stellen; dann wäre die unergleichliche Differenz vermieden worden.  
Die „Neuer Zeitung“, die einen dem Landwirtschaftsminister unerschöpflichen Standpunkt einnimmt, erinnert an das Gesetz von 1874, monach es unmittelbaren Staatsbeamten vorbehalten ist, ohne Genehmigung des vorgehenden Ministers Mitglied des Vorstandes, Aufsichtsrates oder Verwaltungsrates von Aktien-, Kommandit- oder Bergwerks-Gesellschaften zu sein und in Komites zur Gründung solcher Gesellschaften einzutreten. Daran knüpft die genannte Zeitung folgende Bemerkungen:  
Die Firma Tappelt & Co. ist eine Aktiengesellschaft, eine Erwerbsgesellschaft. Ihr Mitbegründer ist ein preußischer Staatsbeamter, der Brigadegeneral v. Robdieski. Er ist Mitglied der Erwerbsgesellschaft geblieben, als Staatssekretär des Reichspostamts, als er preußischer Minister der Landwirtschaft wurde.  
In diesen Säten, die natürlich in der ganzen demokratischen Presse wohl Zweifel nachgedrückt werden, ist so ziemlich alles unrichtig. Die Firma Tappelt & Co. ist keine Aktiengesellschaft. Als Herr v. Robdieski sie mitbegründete, war er nicht mehr Brigadegeneral, sondern Offizier a. D. und er war noch nicht Staatssekretär, noch nicht preußischer Staatsbeamter. Herr v. Robdieski ist ferner, als er Reichsbeamter wurde, nicht Mitglied der Erwerbsgesellschaft geblieben, sondern hat seinen Anteil bekanntlich seiner Gattin übertragen. Uebrigens ist die Mitgliedschaft bei solchen Erwerbs-Gesellschaften nach dem angeführten Gesetze den Beamten nicht verboten, sondern nur die Zugehörigkeit zum Vorstande, zum Aufsichtsrat oder zum Verwaltungsrat.  
Was man dem Minister v. Robdieski sympathisch oder nicht gegenübersehen, jedenfalls haben die „Berl. N. N.“ durchaus Recht, wenn sie die Art, wie er jetzt in der Presse behandelt wird, als unjagbar ordinär bezeichnen.  
\* **Die Tauspaten des Kronprinzengohnes.** Unser Berliner npe-Mitarbeiter ist in der Lage, die jetzt feststehende vollständige Liste der Tauspaten des neugeborenen Sohnes des Kronprinzengarnes zu geben. Es sind deren 19, nämlich der Kaiser und die Kaiserin, Prinz Gisel Friedrich von Preußen, Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, die Großherzogin Luise von Baden, Prinzessin Hedwiga von Schleswig-Holstein, der Kaiser Franz Josef von Oesterreich, der König Viktor Emanuel III. von Italien, Kaiser Nikolaus II. von Rußland, die Kronprinzessin Alexandra von Dänemark, die Herzogin Karl Theodor von Bayern, die Prinzessin Marybeth von Bayern, der König Edward VII. von Großbritannien und Irland, der König Szaar von Romagen, Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe, die Großherzogin-Mutter Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, der Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland und die Königin Marie der Hellenen.  
Wie man sieht, sind also alle lebenden Vorfahren des Kronprinzengarnes unter den Tauspaten seines Sohnes: der Großfürst Michael Nikolajewitsch als sein Großvater, der deutsche Kaiser Wilhelm II. als sein Großvater, und die Kaiserin Auguste Viktoria und die Großherzogin-Mutter Anastasia von Mecklenburg-Schwerin als seine beiden Großmütter. Es mag noch bemerkt sein, daß sechs von den neunzehn Vätern des Prinzen auch schon Vätern seines Vaters, des Kronprinzen, waren: Prinz Heinrich von Preußen, Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe (damals noch Prinzessin Viktoria von Preußen), Prinz Albrecht von Preußen, die Großherzogin Luise von Baden, Kaiser Franz Josef von Oesterreich und König Edward VII. von England (damals noch Prinz von Wales).  
\* **Der Kronprinz,** der sich am 23. August auf einer Brigadepatenschaftung von Oels nach Döberitz begeben hatte, feierte Freitag nachmittags wieder nach dem Jaghsaße Klein-Glauch zurück. Von Wroben aus, wo der Zug gegen 6 1/2 Uhr eintraf, fuhr er im Automobil über Oels zur Jaghsaße. Die Kronprinzessin, der es außerordentlich wohl geht, unternahm im Laufe des Tages Spaziergänge in der nächsten Umgebung von Klein-Glauch.  
\* **Verlornenadrachten.** Kriegsminister von Einem lehrt am 26. d. M. von seiner Urlaubsreise, die ihn zuletzt nach Weipreuzen führte, nach Berlin zurück. — Der Staatssekretär des Reichsjustizamts, Dr. Fischerling, hat nach Beendigung seines in den österrreichischen Alpen verbrachten Urlaubs die Dienstgeschäfte wieder übernommen.  
\* **Talische Meldung.** Ein Berliner Lokalblatt hat von einem Angebot der Ribate-Compagny brief. Lieferung von Panzerplatten für die deutsche Flotte berichten zu können gelaufen. Demgegenüber ist festzustellen, daß eine derartige Offerte bisher beim Reichsmarineamt nicht eingegangen ist.  
\* **Die Kaisermandat 1907.** Alle Erörterungen in der Presse über die Frage, welche Armeekorps im nächsten Jahre Kaisermandat haben werden, sind, wie uns aus Berlin geschrieben wird, naturgemäß verfrüht. Diese Frage, welche ausnahmsweise im vergangenen Jahre schon gelegentlich der Anwesenheit der kommandierenden Generale bei der Enthüllung des Wolke-Denkmals am 26. Oktober zur Entscheidung kam, findet sonst ihre Er-

Druckerei des Verlegers in Halle a. S. ...

Druckerei des Verlegers in Halle a. S. ...





# Stadt-Theater.

Direktion M. Richards.  
Spielzeit 1906/07.

Die ergebene unterzeichnete Direktion erlaubt sich hierdurch mitzuteilen, daß die  
**Spielzeit 1906/07**

am **Sonntag, den 15. September a. e.** eröffnet wird.  
Die Dauer der Spielzeit ist bis 1. Mai 1907, mithin auf 7 1/2 Monate, die Zahl der Vorstellungen im Abonnement auf **224** festgesetzt worden.

Die Einführung des Viertel-Abonnements hat sich in den Vorjahren bewährt und wird in dieser Spielzeit ebenfalls beibehalten. Dasselbe hat Sonntags und bei Gastspielen im Abonnement Gültigkeit.  
Den verbleibenden bisherigen Abonnenten bleiben die Plätze bis inkl. 1. September a. e. reserviert. Findet bis zu dieser Zeit keine Erneuerung des Abonnements statt, so wird angenommen, daß auf das Unrecht verzichtet wird und werden die Plätze im Bedarfsfalle anderweitig vergeben.

Das Abonnement gilt für 224 Abendvorstellungen resp. Konzerte. Unterbrechungen bleiben vorbehalten. Um die Teilnahme am Abonnement zu erleichtern, werden Viertel-Abonnements für 56 Vorstellungen ausgeben, die zu jeder vierten Abonnement-Vorstellung (also zutreffenden Falles auch für Gastspiele und Sonntags) Gültigkeit haben.

Der Abonnementpreis ist zahlbar pränumerando in zwei Raten. Die Abholung sämtlicher Abonnementbillets (und gleichzeitig Zahlung der beiden Raten) findet bei dem Bankhause **Reinhold Steckner**, am Markt hier, statt und zwar vom 10. September 1906 bis zum 4. Januar 1907 an.

Abonnements-Anmeldungen werden von Montag, den 27. August, vormittags von 10 bis 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr an den Werktagen an der Tageskasse des Stadttheaters angenommen.

Der Abonnementpreis inkl. der städt. Billeststeuer beträgt:

Plätze	für einen Platz	Abonnement auf 224 Vorstellungen		Ein Viertel-Abonnement 56 Vorstellungen	
		Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.
Orchester-Loge		470	40	—	—
I. Rang Loge		408	20	100	80
I. Rang Balkon		408	20	100	80
Orchester-Parquet		408	20	100	80
Parquet		386	—	84	—
II. Rang Vorderreihen		179	20	44	80

Auf andere Plätze als die angegebenen wird kein Abonnement angenommen.

## Personal-Verzeichnis und Spielplan-Entwurf.

Dir. **Max Richards**, führt die gesamte Operette, speziell die Regie der großen Oper. [1388]

### Regie und Musikdirektion:

Regie: die Herren: Schölling, Hagen, Berend, Stahlberg.  
Musikdirektion: Frau Adele Stahlberg-Schiff.

### Kapellmeister:

die Herren: Tittel, Gottlieb, Kähler, Kasperle.

### Darstellende Mitglieder:

#### Oper und Operette:

die Damen: Stoll, Fiebiger, Wolf, von Boer, Mothes, Merwin, Grimm; sowie die Herren: Gopl, Melsor, Gruffelli, Landorf, Bahch, Wirtlinghaus, Raven, Birfholz, Kumann, Rastke.

#### Schauspiel und Puppenspiel, Poffe:

die Damen: Wagner, Lafrenz, Schlotzka, Hollmann, Laßner-Weber, Brandow; sowie die Herren: Gode, Dohme, Steined, Büttigmann, Schilberg, Sieg, Komenbruch, Kerck, Büttigmann, Wolling, Hagen, Berend, Landorf, Amberg, Jungl, Lützen.

### Ballett:

Frau Stahlberg-Schiff und 10 Tänzgerinnen sowie Ballettchöre.  
Orchester: 42 Mitglieder.  
Chor: 36 Mitglieder, Extrachor und Chor-schule.

### Oper und Operette:

#### Novitäten:

Salome (Richard Strauss).  
Der heimliche Jude (Weis).  
Piano-Solo (Walter).  
Fingerring (Göhl).  
Die Schüchternen (Göhl).  
Bruder Straubinger (Göhl).  
Die lustige Witwe (Lohar).

#### Neueinstudierungen:

Lohengrin, Tambohäuler, Meistersinger, Ring, Don Juan, Robert der Teufel, Die Hugenotten, Ariane, Die Königin von Saba, Das Weimchen am Herd, Das goldne Kreuz, Samson und Dalila, Der Bajazzo, Joseph in Ägypten u. a. m.

## 3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung

Dresden 1906. 12. Mai. 31. Oktober.

Vollständiger Ueberblick der künstlerischen Kultur unserer Tage.

Kunst - Kunstgewerbe - Kunstindustrie - Volkswohlfahrt. Täglich Konzerte und Veranstaltungen. - Jährlich mit volkstümlichen Belustigungen. [0797]

### Königliche höhere Maschinenbauschule Altona für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Heranbildung von Betriebs- und Konstruktionsbeamten. Berechtigung zum Eintritt in Staats- und Reichsdienst. Beginn des Winterhalbjahres 15. Oktober 1906. Programme und näheres Auskunft kostenfrei. [1846]

## Carola-Schule - Leipzig,

unter dem Allerhöchsten Protektorat Ihrer Majestät der Königin-Mutter Carola von Sachsen.

Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule, Seminar für Sandarbeit u. hauswirtschaftliche Schreibinnen, Fachschulung für Konfektier-Mädchen.

Ecke Marktorstrasse und Beethovenstrasse 15. Das 32. Schuljahr beginnt am 3. Oktober.

Neue Kurse in allen Abteilungen und einzelnen Lehrfächern gewähren gründliche Ausbildung für Haus und Beruf. Mit der Tagesausbildungsschule ist ein Internat verbunden. Preis für Pension und Unterricht 18 Mk. jährlich. Prospekte und Anmeldungen durch das Bureau der Anstalt. [1842]

Frau Auguste Busch, Oberin.

## Berlin-Friedenau, Fregestraße 61. Gegr. 1889.

Töchter-Pensionat Redlich-Junge. Ausb. in Wisjensch., Sprach., gesellschaftl. Form. Beste Empf., Prop.

## Pfeiffer'sches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren Reisezeugnis zum einjähr. Dienst berechtigt, beginnt die Winterkurse am 10. Oktober 1906. Stete Aufsicht, hervorragende Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch den Direktor Prof. Pfeiffer.

## Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Gr. Lichtenfelde W.-Berlin, Holbeinstrasse 67. v. Major a. D. Bendler. Mit der Anstalt verbunden ist ein Internat über 11 Jahre allein hier wirkend. Vorber. besonders auf Fähnrich-Ex. u. alle Militär-Prüf. (Primar-). Eig. Villen i. gross. Gart., elekt. L., Wasserl., Zentralh., Gas. Lehr.: Profess. u. Akademiker, beste Erfolge.

Alle die Inserate bezuschuligt: Paul Herken, Halle a. S. Telefon 158.

# CACAO SUCHARD

BEVORZUGTE MARKE.

## Luftkurort

Leistners Waldhaus, in den Kgl. Forsten bei Halle a. S., Station Seide der Halle-Greifswalder Bahn, in 17 Min. von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. komfortable Zimmer, auch Balkon, mit vorzüglichster Pension pro Tag von 4 Mk. an, auch ohne Pension. Gas-, Wasser- und Kiefernadelbäder, Massage, Massage, Frisch- und Brunnenskuren. - Telefon 2042. [1907]

## Viele Tausend Kuchen misseraten jährlich

durch schlechte vor Gebrauch nicht erkennbare, jetzt häufig angebotene Badpulver. Absolut zuverlässig wirkt Germania-Badpulver à 10 &, 3 Patet 25 & mit Prämiendon. Millionenfach bewährt durch die unübertroffenen prachtvoll schönen Kuchen, die auch der ungeschicktesten Hand gelingen. Germania ist das Badpulver jedes guten Haushaltes. Weltverfand. Badrezepte gratis. Soflieferant Franz benannte Hefen- u. Badpulverfabrik Halle a. S. Verkaufslotal Märkerstrasse, geöffnet 7-12 und 1/2-7 Uhr. Erhältlich auch durch Plakat kenntliche Geschäfte.

## Lästige Haare (Damenbart)

entfernen durch Elektrolyse

## A. & C. Wagner,

Halle a. S., n. ur Charlottenstraße 18, II. Bei Anfragen Rückporto erbeten. [1894]

# Zur Jagd.

Infolge meines Erweiterungsbauwesentliche Preisermässigung

## Jagdlodenpelerinen „Neuestes Modell“

mit Ärmeln, Taschen, Kapuze, Tragbändern.

Preis 18,00 Mk.



Joppen in Loden, Schillleinen, Aluminium, Luster.

Mäntel Jagdanzüge Jagdwesten, einzelne Hosen. Grösste Auswahl.

Teleph. 2105. Gegr. 1848.

# G. Assmann,

Marktplatz 15/16. Während des Umbaus Eingang Kühler Brunnen | Eingang rechts.

## Färberei Mauersberger,

Chemische Reinigungs-Anstalt für Garderoben und Dekorationen jeder Art, Teppiche, Federn, Handschuhe etc. Gärden- u. Wäscherei und Spannerei. Mechanisches Teppich-Klopfwerk. 6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen. Abholen und Rückliefern kostenfrei im Stadtgebiet. Fernspr. 1248 u. 1252. Fabrik Fernspr. Ammendorf 20. Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe mache ich besonders aufmerksam. [1098]

## Gladbacher Feuerversicherung-Gesellschaft.

Die Gesellschaft betreibt außer der Feuer- und Glasversicherung auch die Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl und gegen Wasserleitungsschäden. Der Abschluss einer Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl ist für die Regelzeit, gegen Wasserleitungsschäden vor Eintritt des Winteres besonders zu empfehlen. Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst die General-Agentur in Magdeburg, Kaiserstraße Nr. 42 und die an allen Orten bekannten Agenten der Gesellschaft. Vertreter und hülfe Vermittler für alle Branchen gegen hohe Provisionen gesucht. [0511]

## S. Roeder's Bremer Börsenfeder

S. ROEDER'S BREMER BÖRSENFEDER

seit länger als 30 Jahren bekannt und weltberühmt als beste Schreibfeder. Man schützt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.

## Börsen-Interessenten!

Leset unsern letzten Situationsbericht „Zur Börsenlage“. Probenummer kostenlos. [1855] Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 68.

## Gut sitzende Korsetts

dauerhafte Korsetts von 1,00-8,00 Mk. empfiehl H. Schme Nachf., Gr. Steinfr. 84.

## Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Krankenfärberei, zum Selbstbewegen oder Schicken, f. neu. bert. Große Brauhausfr. 4. Mit 2 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 25. August.

Wochenrückblick.

Das Ende der Hundstöße! — Wer hätte da nicht aufgemerkt, als er durch einen Wind auf den Malendei oder in die Zeitung sich überzeuge, daß mit dem geirrigten Tage wirklich für die Hitze...

Eine leise Beobachtung geht schon durch die Natur, was namentlich bei den Zugvögeln zu bemerken ist. Sie sammeln sich bereits, um mit ihren Jungen die erforderlichen Vorräte zu sammeln...

Nach fünf verlebten die Natur das Nerven des Herbstes: die Vogelweiden färbten sich bereits rot, das Weidenlaub blüht. Die letzten Hebräer des Sommers wehen durch die Luft in langen, weissen Fäden...

Nun wird es auch in der Stadt allmählich wieder lebendiger. Die ersten frischen Herbsttage nehmen den Dand von den Menschen. Die heißen Tage auf sie gelegt, und den sie mit einer gewissen...

Viel zu reden auf kommunalem Gebiete gab diese Woche die Verpackung des Restaurants auf der Weichnis. Der Magistrat hatte allerdings, wie man hört, mit einem kleinen...

Ueber die Verlegung der Stadtdärneret ist in letzter Zeit ebenfalls viel geschrieben worden. Daß der Gedanke, die Stadtdärneret nach dem Amtsgarten zu verlegen, aufgegeben werden ist, ist nicht richtig. Die Frage ist überhaupt noch nicht...

Erreutlich ist, daß die Restaurierungsarbeiten auf der Wura Giebels in ihrem süßigen Fortgang nehmen, damit dann wenigstens nächstes Frühjahr das alte romantische Fischer Erbe...

auf Einheimische und Fremde wieder seinen Zauber ausüben kann.

Von der Volkshochschule.

Nur wenigen Wochen war ein Jahr verflohen, seitdem unsere Volkshochschule am Palmarkt der Benutzung des Publikums übergeben wurde. Nicht ohne Begehr mit dieses Ereignis bei allen an der damaligen...

Nächstes Jahr aus Anlaß des einjährigen Bestehens der Volkshochschule den Blick zurück auf sagen: haben sich die Erwartungen, die man an die Existenz einer derartigen Einrichtung stellte, erfüllt, so kann man...

Die Monatskassette in der Jakobstraße, über die wir jüngst wiederholt eingehend berichtet haben, kam gestern zur gerichtlichen Verhandlung. Angeklagt waren der Zigarettenhändler und Baumunternehmer Max Kütlich und der Baumunternehmer Günther Ufer...

Die Monatskassette in der Jakobstraße, über die wir jüngst wiederholt eingehend berichtet haben, kam gestern zur gerichtlichen Verhandlung. Angeklagt waren der Zigarettenhändler und Baumunternehmer Max Kütlich und der Baumunternehmer Günther Ufer...

Ufer hatte Anfang Mai d. J. auf dem Hofe seines Hauses in der Jakobstraße an einer Erkerhöhung eine Anstalt für den Verkauf von Zigaretten errichten lassen. Der Bau dieser Mauer wurde in der Verhandlung seitens der verschiedenen Sachverständigen sehr getadelt. Bauart Freiberger von Wahrenstein meinte, sie würde nicht liebend gefunden haben, auch wenn Kütlich nicht...

Bau dieser Kütlich'schen Mauer wurde sehr abfällig beurteilt. Sie war nur ca. 50 Zentimeter tief fundamentiert, während sie, um haltbar zu sein, ebenso tiefe Fundamentierung wie die Ufer'sche Mauer hätte bekommen müssen.

In der Urteilsbegündung wurde bemerkt, jeder Baue hätte sich sagen müssen, daß auf solcher Grundlage die Mauer nicht halten konnte. Sogar Bauarbeiter erlauben sich, Kütlich wiederholt auf das Gefährliche dieses Bauwerks aufmerksam zu machen. Er soll aber die Leute mit hochgestellten Rufen beruhigt haben. Auch Ufer, Kütlich's Helfer, mit seinem...

Die Kütlich'sche Mauer stand erst 2-3 Tage, als auch schon ihre Eintrügler und der Ufer'schen nach sich zog. Dieser letztere hatten sich am 9. Mai in der Mittagspause drei bei Ufer beschäftigte Bauarbeiter niedergelagt. Sie wurden von den Trümmern verschüttet. Eine wurde tot herangezogen, die beiden anderen waren verletzt. Der eine so schwer, daß er 13 Wochen krank geliegen hat und noch jetzt in ärztlicher Behandlung ist. Den Angeklagten war auch noch anzugeben, zu ihren schlechtesten Mauerbauten fehlenden Mittel verwendet zu haben. Das wurde auf diese Frage kein besonderes Gewicht gelegt, weil nach dem...

Staatsanwalt und Gerichtshof fanden beide Angeklagte in gleicher Weise der Fahrlässigkeit schuldig. Kütlich und Ufer wurden daher antragsgemäß zu je 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Nur mit Rücksicht auf ihre bisherige Unbeschaffenheit habe das Gericht von einer höheren Strafe abgesehen; die Größe des durch ihre Fahrlässigkeit verursachten Unfalls hätte sonst eine härtere Strafe erfordert.

Der Verteidiger Kütlich's beirat die Ansicht, der Anklage im ganzen Teil auch dadurch verstanden, daß die bauspolizeiliche Hebermaßnahme nicht genehmigt worden sei. Er legte daher den Stadtbauinspektor Rosenbaum als Sachverständigen ab. Das Gericht entwand diesem Antrage aber nicht, da es sich nicht habe überzeugen können, daß die bauspolizeiliche Beweisaufnahme ein Verdächtigendes treffen. Inspektor Rosenbaum äußerte in seinem Gutachten, eine Beweisaufnahme von dergleichen kleinen Bauten sei nicht nötig und finde auch nirgend anderswo statt.

Aus der Armenverwaltung. Die Armenverwaltung hat vor kurzem den Bezirksvorstehenden, Armenbehörden und übrigen Organen der Armenpflege das seit einigen Jahren nicht mehr neu gebaute „Gebäude der Armenverwaltung“ in wesentlich erweiterter und verbesserter Anlage aufstellen lassen. Entsprechend der fortschreitenden sozialen Ausgestaltung der öffentlichen Armenpflege und im Einklange mit den durch veränderte wirtschaftliche Verhältnisse, gesellschaftliche Anforderungen sowie neue meubelartige Erfahrungen und Methoden wesentlich beeinträchtigten Bedürfnisse des Praktischen, werden die Arbeiter u. a. auf die Stichtage von Arbeiterinnen bei Kranken, Retenvalentes und Wäckerinnen und die Hauspflege bei Wäckerinnen und Kranken Hausfrauen hingewiesen. Neu aufgenommen sind ferner die Kapitel „Gemeindebauern“, „Hilfsvereine“, „Arbeitsnachweise und Arbeitsstellen“, „Verordnungen“, „Bewerbungen“, „Arbeitsnachweise“, „Bewerbungen“, „Arbeitsnachweise“, „Bewerbungen“, „Arbeitsnachweise“, „Bewerbungen“.

Zur Fortführung der Straßenbahn vom Hauptbahnhof nach dem Schlachthof. Der Kommunalverein Halle-Ost entläßt 3. Et. eine rege Tätigkeit, um die von ihm in der kürzlich stattgefundenen Verammlung beschlossenen und von uns im Vorlauf mitgeteilten Resolutionen, die namentlich als Petitionen an die Königl. Eisenbahndirektion und an den Magistrat gehen, von recht vielen Seiten unterstützen zu lassen. Die Unterchriftenbogen sind dem...

Der Eingang der hervorragenden Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen und Seidenwaren Damen- und Kinder-Konfektion Damenputz-, Weiss- und Modewaren Gardinen, Teppichen und Möbelstoffen Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren hat begonnen und erhält durch weiteren täglichen Zugang seine vollkommenste Ausstattung. Als größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen entspricht die Auswahl dem grossen Umfange des Etablissements und gelangen nur bewährte und auf ihre Solidität hin sorgfältig geprüfte Qualitäten zum Verkauf. Feste, anerkannt billigste Preise. Halle a. S. Geschäftshaus Lewin Marktplatz 2 u. 3. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-16872166X190608261-14/fragment/page=0005

Vorlaut der Beitritten liegen in zahlreichen Hotels, Restaurants, ...

— **Harzluft-Zweigeier Halle a. S.** In Nr. 8 der Vereinszeitung „Der Gatz“ werden die Mitglieder des Harzluft- und deren Damen unter Mitteilung eines vielversprechenden Programms zur Teilnahme an der 22. Hauptversammlung, die am 8., 9. und 10. September cr. in Halberstadt abgehalten wird, eingeladen. ...

— **Die Acker-Zinnung zu Halle a. S.** und Umgebung beginnt getreu an der Pfingst- in weiblicher Weise ihr 53jähriges Bestehen zu feiern. ...

— **Ballfeste „Aufs und Entsends“** Sonntag nachmittag 3 Uhr soll die in Halle abgehaltene ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **W. Oreganus, 24. Aug.** Die heute ausgegebene 14. Kurliste verzeichnet 4000 Gäste. ...

— **W. Bad Egeburg.** Nr. 13 der Kurliste meldet bis 19. d. Mts. 2169 Gäste. ...

— **W. Georghausen, 23. Aug.** Die neueste Kurliste, Nr. 9, meldet 1312 Kurgäste und 938 Patienten. ...

— **Der Ausschuss der Reichsbahn-Aktion-Gesellschaft** in ...

### Kursbericht der Banken zu Halle a. S. vom 25. Aug.

Bank	Kurs	Veränderung	Verl. letztes	Verl. heute	Kurs
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1883	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1888	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1893	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie I	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie II	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie III	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie IV	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie V	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie VI	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie VII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie VIII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie IX	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie X	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XI	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XIII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XIV	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XV	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XVI	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XVII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XVIII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XIX	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XX	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXI	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXIII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXIV	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXV	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXVI	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXVII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXVIII	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXIX	100,00	—	—	—	100,00
Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1900, Serie XXX	100,00	—	—	—	100,00

### Wochen-Marktbericht.

— Berlin, 24. August. Wollbericht. (Wochenbericht.) Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...

— **Wochen-Marktbericht.** Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...

— **Wochen-Marktbericht.** Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...

— **Wochen-Marktbericht.** Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...

— **Wochen-Marktbericht.** Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...

— **Wochen-Marktbericht.** Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...

— **Wochen-Marktbericht.** Der deutsche Wollmarkt hat sich in den letzten Wochen ...



Regelmässige Schnell-Postverbindungen von **BREMEN** nach **AMERIKA**

New-York London Cap-Haïtien Baltimore-Galveston-Cuba Süd-Amerika-Brasilien-La-Plata Mittelmeer-Ägypten Oslasien-Australien

Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben

**Norddeutscher Lloyd**  
Bremen

In Halle: Peckolt & Raake, Riebeckplatz. [3230]

**Zum Bodensteiner,**  
Gr. Ulrichstrasse 18.

**Menu**  
am  
Sonntag, d. 26. August 1906  
à Couvert 1 Mk.,  
im Abonnement 85 Pfg.

Bouillon m. Einlage.  
Gemischtes Gemüse  
m. Schnitzel.  
Filetbraten.  
Kompott oder Salat.  
Süssspeise.  
Butter und Käse oder  
Kleine Tasse Kaffee.

**Zuckerkrankten**  
wird v. ersten ärztlichen Autoritäten  
Linkes **Aleuronatgebäck** empfohlen.  
**Paul Linke,**  
Aleuronatgebäckfabrik,  
Telephon 1824, Lessingstr. 1.

**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

**Bedeutender Eingang in Neuheiten**  
Modernste Brautseide.  
Beste haltbarste Garantie-Seide.  
Modernste Blusenstoffe. [1016]  
Streifen, Karos und Phantasie-Stoffe.  
Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
Muster bereitwilligst.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 26. August, nachm. 1/4 Uhr:  
**Großes Marine-Konzert,**  
ausgeführt vom  
gesamten Musikkorps S. M. Jacht „Hohenzollern“.  
Abends 1/8 Uhr:  
**Militär-Musik-Konzert**  
der Kapelle des Maj. Regts. Generalfeldmarschall  
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36  
und dem Musikkorps S. M. Jacht „Hohenzollern“.  
— 80 Musiker.  
Leitung: Musikdir. O. Wiegert und F. Pollinger.  
Eintritt 40 Pfg. inf. Steuer. Karten giltig.

Montag, den 27. August, nachm. 4 und abds. 8 Uhr:  
**Zwei Elite-Konzerte**  
des Musikkorps (40 Musiker)  
S. M. Jacht „Hohenzollern“ (Musikdir. F. Pollinger).  
— Sehr gewählte Programme.  
Eintritt 50 Pfg. inf. Steuer. Karten giltig.  
F. Winkler. [1317]

**Bis Anfang Oktober verreist.**  
**Professor von Mering.**

Halle a. S. Gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).  
Hilfliches, Privat-**Detektiv**-Institut.  
O. Otto Harnisch.  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).  
Hilfliches, Privat-**Detektiv**-Institut.  
O. Otto Harnisch.

**Möbel-**  
Ausstattungen  
empfehlen billige  
**C. Hauptmann**  
Möbel-Fabrik,  
Halle a. S.,  
Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.

**Bad Wittekind.**  
Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Zwei grosse Konzerte**  
der Kapelle des Pflücker-Regiments Nr. 36.  
Eintritt zum Früh-Konzert 25 Pfg., zum Nachmittags-Konzert 35 Pfg.  
O. Wiegert, Agl. Musikdir.

**Pfälzer Schiessgraben.**  
Morgen Sonntag nachmittags und abends  
**Grosses Frei-Konzert.**  
A. Pretzien. [0547]

**Dank.**  
Ich lide an Magen- und Leibschmerzen, nach jedem Essen Aufstossen, Drehen u. Kollern im Leib, Blähungen, Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Verdauungsbeschwerden, Kreislaufschmerzen, Suchen u. Sitzen in den Fiebern, Kopfschmerzen, Schwindel, Angstgefühle, Aufregung, Verschlaffen, Gedankenlosigkeit, Müdigkeit u. d. Weinen, stets kalte Füße, fortwährende Schmerzen u. Schwellheit d. Hüften u. d. Beckens, u. d. d. Hüften, ich mich schriftl. an Dr. A. Pfister, Dresden, Dittmarsch 2 u. habe nun die Freude, für völlige Heilung meinen innigsten Dank auszusprechen zu können.  
Fr. Minna Gering  
in Neudammgasse 6, Ströbelsing.

**Offene Batazen**  
für Zinseffektoren, Verwalter, Rechnungsführer, Amtsekretäre, Hof- und Hofbesitzer, Wirtsch. meist jenseitig unter höchst soliden Bedingungen nach  
**Fritz Eckardt,**  
Landwirtsch. Rat. Nachstr. 1, Halle a. S., Gr. Steinstr. 27.  
Sonntag von vorm. 9 bis nachm. 3 Uhr geöffnet.

**Verheirateter Auswanderer**  
für Nittergut bei Halle gesucht, Frau **Anna Fleckinger,** Stellvertreterin, Kl. Ulrichstr. 9.

**Landw. Privatschule**  
Seipzigerstr. 53.  
Gründliche Ausbildung in landw. u. hausw. Buchführung, in Wissenschaftl. Verwaltungsgeschäften, Rechnen u. Wirtsch. Rechnung, Honorar mäßig, Stellung wird gratis nachgewiesen. Prospekt gratis. (0550)  
Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.

In unserem Pensionat finden noch **einige junge Mädchen** hergehliche Aufnahme. [1183]  
**P. Grund und Tochter,**  
Zintzertorstr. 12, II.

**Stüthchenpensionat,** gegr. 1892 von **Frau Schöler Lohbeck,** Halle a. S., Sophienstr. 13, Nähe des Stadttheaters, früher Poststr. 1, bietet noch einigen jungen Mädchen Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. [1102]

**Familiennachrichten.**

Aus tiefen Blättern:  
Geboren:  
Herr Privatmann Gustav Gähler, 62 Jahre (Halle a. S.).  
Herr Richard Gebhardt, 40 Jahre (Halle a. S.).  
Frau Amalie Hinfelken geb. Lodemann, 77 Jahre (Halle a. S.).

Aus auswärtigen Blättern:  
Verlobt: Frä. Julie von Gäh mit dem Königl. Oberförster Karl v. Trott zu Solz (Niemitz, Hohenburg a. d. Saale).  
Margarete Siedemann mit dem Oberleutnant Otto Schubert (Göttingen).  
Frä. Irene Schulze mit Herrn Edmund Pfeiffer (Leipzig).

Verheiratet: Dr. Oberleutnant von Witten mit Frä. Elisabeth von Friesen-Wild (Dresden).  
Herr Amtsrat Dr. Carl mit Frä. Hanna Schmidt (Leipzig-Wöhrn).

Geboren: Ein Sohn: Dr. Hauptmann v. Hoff (Münster).  
Herr Walter Bunde (Münster).  
Herr Meieringbaummeier, Dr. Müller (Hiltan).  
Herr Buchhändler Dümmler (Chemnitz).  
Geboren: Hr. Major a. D. Alfred von Drogalski (Schlesien).  
Herr Oberförster Karl Seib (Eckand a. Erze).  
Herr Louis Langwagen (Dessau).  
Herr Gustav Heber (Weinert (Schlesien)).  
Herr Oberförster Karl Seib (Eckand a. Erze).  
Herr Daddelmeier Robert (Weier (Karna)).  
Frau verhe. Steuerkontrolleur E. Schulze geb. Krause (Dessau).

**Personen-Angebote.**

**Rechnungsführer,**  
welcher mehrere Jahre in großem, reichem, Industrieunternehmen, beschäftigt war, mit Vorzugsrechnungen, Amtssachen vertraut, stenograph. u. St. noch in ungel. Stellung, sucht s. 1. 10. 1906, event. früher anverwandte Stellung in größerem oder ähnlichem Betriebe, wo Verh. geliatet. Gest. Offerten unter Z. u. 1101 an die Exped. dieser Zeitung erb.

**Verh. Oberförster,** 32 J. tücht. u. erfahr., m. bel. Zeugnis, sucht s. 1. Okt. od. spät. d. bel. Dienst. u. mal. 2mal wöch. u. woch. dauernde Stelle. Offert. unter „Oberförster“ Kl. Grabis bei Glogau erb. [1393]

**Junger Landwirt,**  
20 Jahre alt, hässige Praxis, aus guter Familie, fleißigster, energischer Arbeiter, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung als II. Verwalter auf groß. Gut auf sofort. Gest. Offerten unter B. a. 5326 an Rudolf Mosse, Halle S. [1250]

**Junger Mann** sucht Stelle als Boten oder ähnliche Beschäftigung in einem Geschäft. Antragsl. mit Zeugnis zur Verfügung. Friedrich Glück, Halle a. S., Wiesenstr. 7.

**Junges Mädchen,** Landwirtsch. Tochter, welches keine Lehrgeset im Kochen beend. wünscht Stellung als **Stütze** in feinerem Hause. Bitte Offerten an **Richard Deubel,** Oberwisch Nr. 17.

**Tüchtige Hausmädchen**  
suchen zum Oktober Stelle auf Land, Nähe von Halle.  
**Luise Barwinkel,** Stellvertreterin, Wertheburgerstr. 9.

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Paul,**  
Augenarzt,  
Leipzigerstr. 71. [1398]

**Zurückgekehrt.**  
**Dr. Kloetzsch.**

**Bruno Heydrichs** Konservatorium für Musik und Theater.  
I. Hallisches Konservatorium, Poststr. 21.  
Meisterklasse für Klavierspiel.  
Leitung: Telemaco Lambrino.  
II. Kursus September bis mit Januar.  
— In den Klassen werden auch Hörer zugelassen. —  
Anmeldungen schon jetzt. Bedingungen zu erfragen in den Sprechstunden täglich von 12—1 und 3—4 Uhr. [1388]  
Direktor **Bruno Heydrich.**

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Sonntag, den 26. August, vorm. 11 1/2 u. nachm. 4 Uhr:  
**Gr. Garten-Konzerte.**  
Novitäten-Programm!  
Nachm. 4 Uhr  
**Gr. Kinder-Vorstellung**  
zu ermäßigten Preisen.  
**„Frau Holle“**  
oder:  
Goldmarie u. Pechmarie.  
Zaubermärchen in 3 Akten.  
Abends 8 Uhr  
Gastspiel des  
„Metropol“ - Ensembles!  
Direktion: Max Samet.

**Zimmermanns**  
**Gene,** 11340  
Berliner Sittenbühnen in 5 Akt.  
von E. Melzer.  
Das Stück ergibt allabendlich einen  
Sensationen-Erfolg  
und bildet  
Lages-Gespräch!

**Zoolog. Garten.** [1400]

Sonntag, den 26. August  
**Zwei große**  
**Militär-Konzerte**  
ausgeführt vom Musik-Korps  
des 4. Thür. Inf.-Regts.  
Nr. 72 aus Torgau  
(Leitung: Herr Stabschoboff  
W. Löber).  
Anfang 3 1/2 bzw. 7 1/2 Uhr.  
Eintrittspreis:  
Erst. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
Von abends 7 Uhr ab  
pro Person 30 Pfg.

**Gesang- u. Klavierunterricht**  
erweist  
Frau Gertr. Steinmetz  
geb. Apel, Sternstr. 10, I.

**Töchter-Pensionat**  
von Frau Anna Böhmig in Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 100. — Gegr. 1888.  
Wissenschaftl. Fortbildung. Unter-  
richt in allm. Hand- u. Kunstarbeit.  
Anleitung im praktischen Haushalt.  
— Aufnahme jung. Mädchen, welche  
hies. Schulen besucht. sollen. Jederzeit.

**Reklame**

Eine Zeitungs-Annonce muss so zum Ausdruck gelangen, dass sie sofort das Auge des Lesers fesselt. Je eindringlicher die Annonce auf das Auge wirkt, um so nachhaltiger ist der Eindruck, den der Inhalt der Annonce auf das Gedächtnis des Lesers ausübt. Die Ausarbeitung von wirksamen Annoncen-Entwürfen u. praktischen Inserentenplänen übernimmt auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung die Annoncen-Expedition  
**Rudolf Mosse**  
Halle S.  
Brüderstr. 4.

**Verlangte Personen.**

Stellung erhalten junge Leute nach 2 bis 3m. Ausbildung, Ausbildung in meinem Bureau als Rechnungsführer, Amtsekretär, Verwalter, Kassen- u. Stellennachw.  
**A. Stein,** [9743]  
Seipziger, Simeonstorferstr. 9.

**Tüchtiger älterer Wagen-ladierer** als  
**Wreister**  
für eine Automobilfabrik gesucht. Offerten mit Gehaltsanträgen und Zeugnisabschriften unter Z. t. 1100 an die Exped. d. Zig. erbeten. [1312]

**Agent ges.** s. Vert. un. be-  
rühmten H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.  
Bergr. ab. 250 Pfg. mon. u. m.

**2 Dampfdruckmaschinen-**  
Führer stellt ein  
**H. Georges, Hofka a. S.**

Gestern abend nahm der Herr nach längerem Leiden infolge eines Schlaganfalls seinen heiligeliebten Gatten, unseren guten Vater, Bruder und Schwager, den  
**Leopold emer. Wilhelm Hause**  
im 68. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.  
Salle a. S., Friedrichsplatz 1, den 25. August 1906.  
Die tiefeingedenklichen Hinterbliebenen:  
**Hilda Hause** geb. Sain.  
**Dr. Paul Hause,** Archibialonus in Weissenfels) als  
**Willy Hause,** Regierungsrat in Berlin) als  
**Emilie Klunk** geb. Hause) als Schweftern.  
**Pauline Hirt** geb. Hause  
**Henriette Hause** geb. Kunze als Schwägerin.  
Die Beerdigung findet Montag, d. 27. August, nachm. 3 1/2 Uhr von der Laurentiuskirche aus auf dem Neumarktfriedhofe statt.

Heute erstete Gott meinen teuren Gatten, den Vater meiner Kinder, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwieger-sohn und Schwager  
**Herrn Eduard Hoernecke**  
von seinen jahrelangen schweren Leiden im Alter von 35 Jahren.  
Dresden, Wasastrasse 2b, den 23. August 1906.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
seigt dies in tiefster Trauer an  
**Else Hoernecke geb. Lehmann.**  
Die Beerdigung findet Montag, den 27. August, nachmittags 5 Uhr auf dem Nordfriedhof in Halle a. S. statt.

Die Beerdigung unserer teuren Enkelkinder findet am **Montag, den 27. August er., nachmittags 3 Uhr** von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. [1387]  
**Direktor Karl Stollberg.**



Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Auszahlung der Zulagen, welche den evangelischen Pfarrgemeinden der Provinz...

Witterfeld, 23. Aug. (Zur Bierpreisfrage). Die vereinigte Gärtnerei des Kreises Witterfeld...

Witterfeld, 24. Aug. (Unfall). (Verderbkrankheit). Beim Transport einer Drillmaschine...

Witterberg, 24. August. (Ein Gleiches-Doppeljubiläum). Die Feiergemeindefürsorge...

Witterberg, 24. Aug. (Einen fürchterlichen Tod). Erhielt auf dem heutigen Witterberg...

Wilsberg a. G., 24. Aug. (Konferenz). Gestern fand hier eine Konferenz der Kantoren...

Wilsleben, 24. Aug. (Reuebesuchung). Jrenn angeht. Im Saale des verstorbenen...

W. Erfurt, 24. Aug. (Oberpräsident von Bismarck). Er ist heute vormittag...

W. Erfurt, 24. Aug. (Lehrerinnen-Seminar). Die von den Studierenden...

W. Gatterdeh, 23. Aug. (Reuebesuchung der 2. Lehrstelle). Die seit dem 1. Mai d. Js...

W. Gatterdeh, 24. Aug. (Eidung der Gemeindeverordneten). Vor dem Eintritt...

W. Gatterdeh, 24. Aug. (Eidung der Gemeindeverordneten). Vor dem Eintritt...

arbeitung des Projekts eingeleitete Kommission ihre Arbeiten noch nicht beendet hat.

Görschen, 24. Aug. (Schwimmfest auf 'Bad Anna'). 23. und 24. d. d. nächsten Sonntag...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Preisfestschießen). Unter zwei belagerten, vom 2. bis 3. September...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

Freiburg a. U., 24. Aug. (Die diesjährige Hauptkonferenz). Der Lehrer und Schulinspektor...

nächste Abteilung: Ostausstellung, fordert mehr belebende Leistungen. In der Abteilung C ist den Baumschulen...

B. Gehauken (Altmarkt). 24. Aug. (Witterfestschießen). Mützenjagd. Schwere Gemüter jugendlich...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

n. Görschen, 24. Aug. (Teilung der Volksschule). — Hensenburg. — Auf der Schiene...

Restbestände der Sommer-Saison

in Kleiderstoffen, Seidenwaren, Blusen, Kleiderröcken, Kostümen, Morgenröcken, Unterröcken, halbfertigen Roben sowie

Grosse Partien Gardinen, Portièren, Teppiche etc.

sollen wegen in Aussicht stehender baulicher Veränderungen geräumt werden und offerieren solche zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Netto-Barverkauf. A. H. H. & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Advertisement for 'Vollständige Dekoration' including '2 Längschale, 1 Querschale, eleganter Stickerel, moderner Besatz. Mk. 4.-' and 'Lambrequin, einzeln Mk. 1.10.'

Advertisement for 'Kalodont' toothpaste, featuring the brand name in a stylized font and the text 'Überall zu haben' and 'unentbehrliche Zahn-Creme'.

1. Jella-St. Wl., 24. Aug. (Dem irdischen Richter einzuzeigen). In der öffentlichen Verhandlung bei Meinigen aufgefundenen Leiche des Lebrers Roth wurde hierber geschickt. Die Verhandlung ist bereits erfolgt. Roth hat, wie man mehr feinehelt ist, bei Kopf des Rückenmarks ca. 4300 Mk. und bei Kopf des Rückenmarkes des Vorderkopfes die er seit der Geburt, d. i. seit 15 Jahren, vererbte, 21.000 Mk. unterdungen.

Gera, 23. August. (Eobestall.) Hier starb gestern der Stabrat a. D. Friedrich Wilhelm Reibstein. Er war während mehrerer Perioden Mitglied des Landtages.

W. Giesend., 24. Aug. (Großherzog Wilhelm Ernst) wird, neuren Prospektionsaufgabe, am 8. September keine Sommerreise nach Sibirien verlassen, um sich auf einige Wochen zur Jagd nach Schweden und Norwegen zu begeben. Vor dort erfolgt nach Ende September oder Anfang Oktober die Rückkehr nach Weilmarsfeld, wo der Großherzog dann noch eine Zeitlang verweilen wird.

W. Giesend., 24. Aug. (Aus dem 3. Tage geführt.) Aus dem Meiningen Mittwoch mittags abgehenden Personenzug liegen hinter der Station Marchfeld Eltern ihr etwa vier Jahre altes Kind kopfüber aus dem Abteilerfenster stürzen. Nachdem der Zug sofort zum Stehen gebracht, wurde dem Stinbe, das mehrere, jedoch nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitten hatte, vom Inspektoren der ersten Klasse angeordnet, dem Kind mit dem Stinbe das Kind dann in ärztliche Behandlung gegeben werden.

Weipzig, 24. Aug. (Der Gutsbesitzer Raurat, Stadtbaurat Professor Dr. ing. Hugo Löffel, der Erbauer unteres neuen Rathauses, ist beim Nat. um seine Pensionierung zum 1. Januar 1907 eingetroffen. Er wird mit diesem Tage aus dem Rathesamt auscheiden. Die von ihm innegehabte Stelle wird nicht wieder besetzt. Herr Löffel wird des Bau des neuen Rathauses an der Lotter- und Markgrafenstraße, zu dem er die Pläne entworfen hat und der voraussichtlich im kommenden Frühjahr in Angriff genommen werden wird, noch persönlich leiten.

Chemnitz, 24. August. (In m. Bericht.) In mehreren Volksversammlungen hier wurden gleichartige Resolutionen angenommen, in denen die Teilnehmer nach Kenntnisnahme von den mit den Vertretern der Brauereien geführten Verhandlungen erklärten, daß der Kampf solange fortgesetzt werden müsse, bis die Brauereien sich bereit erklären, die Steuer zu tragen, die sie nach Ansicht des Vorgesetzten zu tragen hätten. Inzwischen wurde der Beschluß gemacht, die Verhandlungen weiter fortzuführen.

Krimmitschau, 24. August. (Von elektrifischen Strom getrieben.) Oefen nachmittags wurden hier ein Maschinenmeister und ein Arbeiter in der Stadt auf einige Zeit die elektrische Kraft.

Landwirtschaftliches.

Für die nächste Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, welche in den Tagen vom 6. bis 11. Juni 1907 zu Düsseldorf stattfindet, sind bereits am 31. August 1906 der Anmeldefrist für Dauermäurer für Zug und Auszubildene und für den Schiffschiff, meist die zum Wissenswerten langjährigen Angehörigen aus einer Bestimmung über den Negator teilnehmenden müssen. Zugelassen werden alle zur Dauermäurer sich eignenden Ereignisse beizuhelfen. Anmeldepapiere sind von der Hauptstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW 11, Schauerstraße 14, zu beziehen. Die Gesandung für die Ausstellung wird in der Einladung vom 22. bis 23. März d. J. zur Beratung kommen. Anträge zur Schauerung sind bis zum 1. September d. J. an die Hauptstelle der Gesellschaft einzureichen.

Es ist alles nur ein Lebensgang, sagt der Fuchs, als ihm das Fell über die Ohren gezogen wurde. Wie bemerken Galtens-Damen müssen auch Weggen oder Weggen in den Winter gehen, wobei sie nicht das unter die Füße bekommen haben, ohne sie brauchen. Stallbücher allein genügt nicht bei den anpruchsvollen neuen Sorten, um sie ertragreich und winterhart zu machen. Man muß, wie es für arbeitsfähige auch schon geschieht, zum Stallbücher 2-3 Zentner Thomaschlack pro Morgen geben.

Personalamerungen.

Verfassen wurde den Eisenbahninspektoren a. D. Adolf Wit zu Freiburg im Kreis Duertich, bisher zu Schöneberg bei Berlin, und Hermann Schirmer a. D. zu Giesfeld (Sonder), dem Eiseninspektoren Hermann Schirmer a. D. zu Magdeburg der Ehrenorden vierter Klasse; dem pensionierten Bahnmäurer Heinrich Töpfer zu Wölsburg-Untersee im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Giesend. und dem bisherigen Eisenbahnvorarbeiter Karl Franke zu Wolfshagen-Grenzichen.

Den nachbenannten Offizieren ist die Erlaubnis zur Anlage der ihnen verliehenen niederrheinischen Orden erteilt und zwar: des Ritterkreuzes 2. Kl. des Böhmerischen Ordens von Kaiserin Viktoria und des Ehrenkreuzes 4. Kl. des Schaumburg-Lippischen Hausordens; dem Hauptmann Grafen von Bernodter-Edelwitz, Stützadjutanten des Großherzogs von Sachsen; des Komturkreuzes 2. Kl.

des Herzoglich Sachsen-Ernebstädtischen Hausordens; dem Major Regenius, Stützadjutanten des Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen.

Der Landgerichtsdirektor Bornome in Magdeburg ist zum Präsidenten des Landgerichts in Jüterbog, der Bezirksrichter Dr. Richter in Magdeburg zum Amtsrichter in Gohndeloh, der Gerichtshofpräsident Dr. Reibstein in Wanzleben zum Amtsrichter in Wanzleben, der Gerichtshofpräsident Dr. Reibstein in Gohndeloh zum Staatsanwalt in Weitzen O. S. ernannt worden.

Den Kommandanten der Oberamtsverwaltung Friedrich Verlach zu Stannitzheim, Oberamtmann Max von Zeitz zu Gerdramken im Regierungsbezirk Gumbinnen, Oberamtmann Gottlob Roth zu Duertichen, Oberamtmann Otto Horn zu Ulmshöfen im Regierungsbezirk Frankfurt a. O., Oberamtmann Wilhelm Söberg zu Strumin im Regierungsbezirk Posen und Oberamtmann Richard Werfel zu Neuhof im Regierungsbezirk Breslau ist der Charakter als Amtsrat verliehen worden.

Heer und Marine.

Königlich preussische Armee, Veränderungen. Im ostpreussischen 2. Infanterie-Regiment, 2. Bataillon, am 21. August 1906. Gallus, Hauptmann und Chef der Kriegsjahrgänge in Ostpreussen, bis auf weiteres zur Dienstleistung beim Großen Generalstab, Oberst v. Ulster, Gleichen, Oberst und Adjutant beim Kommando des Kadettenkorps, in das Garde-Regiment, I. Bataillon, und auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Seefahrt-Kommandant. Barowski, Oberst, an der Haupt-Kadettenanstalt, zum Adjutanten beim Kommando des Kadettenkorps ernannt. Wöchner, müntchenbergischer Oberst, Erzieher an der Haupt-Kadettenanstalt, unter Verleihung bei dieser Anstalt, in das Kadettenkorps ernannt. v. Mülowe (Adolf), Lt. im Inf.-Regt. 90, als Erzieher zur Haupt-Kadettenanstalt versetzt.

Sport und Jagd.

Rennen zu Baden-Baden, Freitag, 24. Aug. I. Preis von der Donau. 4000 Mk. 1400 m. Hr. Max Frischhof, I. Hr. v. d. Raulas, Regatta 2., Besitzer, Sicar 3. Tot. 12 für 10. Preis von 10. Platz 13 und 22 für 10. Söhn. Heine. II. Preis von der Kurze. 12700 Mk. 1900 m. Hr. G. Johanson, Galabaja 1., Hr. D. Strauß, Galabaja 2., des Hauptgestütts Arabi, Leopard 3. Tot. 130 für 10. Platz 37 und 26 für 10. Hier liefen. III. Zinkenberg Memorial. Preis von 1000 Mk. 2000 m. Des Hauptgestütts Arabi 1., Hamarabi 2., Hr. G. Strauß, Derby-Galabaja 3., Graf L. Marois, Luiting 4. Tot. Rennen um den ersten Platz. Tot. 30 (Sammarabi) 1., Tot. 30 (Derby-Galabaja) für 10. Platz 27 und 24 für 10. Hier liefen. IV. Hamilton Stakes. 5000 Mk. 1000 m. Hr. R. Daniels, Biarritz 1., Graf C. G. Reventons, Einab 2., Hr. W. Bergers, Weiberg 3. Tot. 19 für 10. Platz 17 und 15 für 10. Platz 12. V. Weillgunde-Steeplechase. 4000 Mk. 5000 m. Hr. Baumann, M. A. Jeling 1., Rittm. v. d. Knepfeds, Amette 2. Tot. 13 für 10.

Bemerktes.

W. Geddesen in Australien. In Caracas (Venezuela) wurden, wie aus Sidney gemeldet wird, am 24. August letzte Eodische verhaftet.

W. In dem Prozess wegen Aufreidensbruch gegen eine Anzahl Bewohner von Elbesheim bei Haffst, die im Mat d. J. aus Parteinahme für den katholischen Geistlichen Feindlichkeiten gegen den Elbesheimer Hauptlehrer begangen hatten, wurde am Freitagabend das Urteil gefällt. Vier Angeklagte wurden zu je drei Monaten Gefängnis, einer zu vier Monaten und zwei Böden und ein anderer zu vier Wochen Gefängnis verurteilt. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Den Verurteilten wurde die Unterduchungshaft angedrohet.

W. Das englische Gesandtschaftsamt ist am 24. August von Triest nach Venedig abgegangen.

W. Eine schwere Verhaftung. Man meldet uns aus Triest (Frankreich): Die Gräfin Roebie du Paris hat beim Unterduchungsrichter gegen den in Paris lebenden russischen Staatsrat Greger, der Wasi auf ihrem Schloße war, die Anklage erhoben, ihr ihren mit Diamanten geschmückten Ring, den man in Gregers Reisetasche gefunden hatte, gehohlet zu haben. Greger beharrt den Beschuldigung auf das entschiedenste und erklärt, er sei das Opfer einer Intrigue. Er wolle von seiner Immunität als Diplomat keinen Gebrauch machen und in Venedig bleiben, bis die Anklagegenet aufgeklärt sei.

Dampfschiffahrt auf dem See Genezareth. Auf dem See Genezareth (See von Liberta), der seit jetzt nur mit Booten besahren wurde, kann man jetzt wieder ein großes Dampfschiff sehen, das den Verkehr zwischen dem am Ufer des Sees gelegenen Ortsposten vermittelt. Die zur Zeit kein untergeordnetes Ufer sind jetzt ganz verholzt und verziert. Am Dampfer gibt es nur zwei bewohnte Böden, am Besten ist neben der Stadt Tabarje nur das Dorf Giedelbehel zu nennen. Erst seit den letzten Jahren regt sich neues Leben, besonders seitdem sich am Ufer einige kleine, das katholische Palästina-Breiteins-Deutschland unterdungen hat. Durch die neuerrichtete Schiffahrt hofft man den Verkehr in und mit den Uferorten ein wenig zu heben.

Panik bei einer Theateraufführung. Ein schreckliches Unglück ereignete sich, wie bereits kurz gemeldet, in Reppenblatt bei Dux

Böhmen während der Aufführung eines elektrifischen Theaters im Saale eines Hofgutes. Dem „L." wird hierüber noch gemeldet: Während der Vorstellung eines Kinetogramms, den ein zwölf-jähriges Mädchen (?) bediente, fing plötzlich der Silberstreich, den es mit dem Kinetogramm hielt, Feuer und im Saal fand das Mädchen in Flammen. Der Gefährteteur eilte rasch in die Kammer und wollte die Flammen erlöschern. Dabei ergiff er auch die brennenden Silberstreich, die bestimmt aus Zellulose bestanden, und warf sie in den Saal unter das Publikum. Nun entfiel eine leuchtende Panik. In dem nun plötzlich beleuchteten Saale fürzte alles in wilder Eile durcheinander und suchte den Ausgang zu gewinnen, bevor sich indes ein langer Zeit bestand, der es unmöglich machte, die Tür zu öffnen. Im Saale befanden sich an 50 Kinder, die im Verein mit den weltlichen Theaterbesuchern entsetzliche Hilferufe und Schreie ausstießen. Die Kinder wurden von den sich wie wahnhaftig gebärdenden Erwachsenen einfach niedergestreckt. Die zwanzigjährige Rolle, welche hauptsächlich zugerufen und lag zwei Stunden ohne Besinnung. Es eilte lebensgefährliche Rettungsarbeiten. Während alles verzweifelt sich zu retten versuchte, spielten sich vor dem Gebäude die aufregendsten Szenen ab. Eltern wollten ihre Kinder den Menschenmengen entreiben, wurden dies aber nicht imstande, weil die Kinder im nachdenlichen Sinne des Wortes zwischen Menschenfüßen eingeklemmt waren. Ein Herr S. der kein Kind retten wollte, holte eine Leiter herbei, um sein Kind selbst einzuliegen. Im Saal gingen 10 bis 12 Personen daran, so fand es Herr S. unmöglich, was hinauszugelangen. Die Leiter stürzte um, und alle Personen fielen zur Erde. Fast ein jeder der etwa 100 Zuschauer erlitt größere oder kleinere Verletzungen. Die Unterduchung wurde eingeleitet.

Was einer „Verschwärmer". Das Polizeikommissariat Währing in Wien faßte sich vor einigen Tagen mit einer merkwürdigen Sache zu beschäftigen. Ein junger, im Besitz bekannter und angesehenen Mann erschien auf dem Kommissariat und überreichte dem diensthabenden Beamten einen Karton, der durch die Post angekommen war, einen Postkassettenschild aus dem 2. Bezirk, die genaue Adresse des jungen Mannes und die Aufschrift: „Wahring anzuweisen." Der junge Mann hatte den Karton in heftiger Stimmung geöffnet, war aber sehr erschrocken, als er statt Blumen eine lebendige Schlange erblinnte. Ferner befand sich in der Schachtel ein Zettel mit den lateinischen Worten: „Von einer Verschwärmerin." Der Mann und die Adresse der Verschwärmerin: ein S. in der Leopoldstadt erwieisen sich als fingiert. Eine Unterduchung der Schlange ergab, daß es sich um ein Exemplar der giftigen Kreuzotter, welche auch in Niederösterreich vorkommt, handelte. Da der junge Mann über die Herkunft der giftlichen Sendung auch vermutungsweilich nichts angeben konnte, scheint es sich um eine Verwechslung des Briefes mit einem anderen zu handeln, wodurch die Sache nur noch verkompliziert wird. Die Giftschlange wurde von Amt wegen getötet.

Was Befandnis eines „Wunderdoktors". Der „Wunderdoktor" Christian Warod, der in Braunschweig jedoch zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde, hatte in sein Tagebuch folgenden Eintrag geschrieben: „Solange die Erden nicht aus der Welt verschwinden, wird unter ihnen kein ein Wunder sein. Ich bin ein Mensch." Ob dieses Befandnis einer schönen Seele dem, die nicht able werden, die Augen öffnen wird?

Die betrügerische Bürgeremeisterin. Aus Darmstadt wird berichtet: Frau Bürgeremeister Marg Witte in Großbieberau, die Ehefrau des verstorbenen Sparrathes, wurde verhaftet, als sie, mit einer Lebensjahresfrist nach Amerika versetzt, eine kleine Reise antreten wollte. Frau Witte hatte die Geschichte der Sparrathes vollständig erzählt. Vor einiger Zeit waren bei der Prüfung durch die Bezirkskommission eine Reihe von Unregelmäßigkeiten festgestellt worden.

Frauen als Lyriker. In Drentford bei London veränderte ein Frauen von hundert aufgereizten Frauen einen Mann zu Lyriker, der sich an einem fünfjährigen Kinde vergangen haben sollte. Die Polizei konnte den Mann nur mit großer Mühe den Händen der Frauen entziehen. Seine Angehörigen hatten ihm die Melodie geschrieben und ihn mehrfach in den Saal getrieben. Sein Gesicht lieferte den deutlichsten Beweis dafür, daß die Regel der Dammvorste der Frau sind. Die Polizei mußte Gerasch gebrauchen, um den Mann zu retten, und die Polzeistation wurde handlunglos von den Frauen verletzt, die in Schreien und Schreien seine zum Bombardement herbeischnitten. Bei dem Verhör des Mannes wurden zwölf Polizisten den Eingang zu dem Gerichtssaal betreten. Schließlich stellte ich heraus, daß der Mann das ihm zur Zeit gesetzte Verbot nicht beachtet haben.

(Schluß des reaktionellen Teils.)

Was gibts zum Nachtsich? Was Besseres wohl, als Mondamin = Hammer und Fruchtzucker?

Es ist erscheinend und bekömmlich in heißen Tagen — und sehr gesund.

Natürlich nur Mondamin verwenden.

„Mondamin" überall zu haben in Packeten à 60, 30 u. 15 Pf. (6921)

**Gust. Uhlig, Uhrmacher,** untere Leipzigerstrasse, Fernsprecher 389, Gegründet 1859.

Größtes Lager der Provinz Sachsen, empfiehlt zu alleräussersten Preisen moderne Wand-, Stand-, u. Taschenuhren Union- u. Glashütter Uhren zu Original-Fabrikpreisen.

Nur Werke I. Qualität unter Garantie.

Größte Reparatur-Workstätte am Platze.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins (5 Proz. Rabatt).

Auf jede Uhr 2 Jahre Garantie.



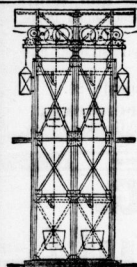
# Grösstes und bedeutendstes Bohrunternehmen Europas.

Höchste Auszeichnung auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Ausstellungs-Medaille und Staatsmedaille.  
Höchste Auszeichnung auf der Allgem. und Weltausstellung in Lüttich 1905:  
Grand prix, Ehrendiplom für Wissenschaft, Goldene Medaille für Arbeits- und Wohlfahrts-Einrichtungen.

## Internationale Bohrgesellschaft Akt.-Ges.

Erkelenz (Rheinland).  
Telegramm-Adresse: Raky Erkelenz.

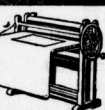
Tiefbohrungen jeder Art „System Raky“. Patentierte in allen Hauptstaaten.  
Meisselbohrung kombiniert mit Diamantbohrung. Sicherer Gebirgsaufschluss durch volle Kerngewinnung. Bohrprojekte.  
Verkauf von Kohlenfelder-Komplexen in Lothringen, Rheinland u. Westfalen sowie Kalifelder-Komplexen im Bergfreien u. in Hannover. Schachtarbeiten nach eigenen Systemen mittelst Druckluft, Gefrier- u. Abbahrverfahren. Fabrikation u. Lieferung von Bohrwerkzeugen, kompl. Tiefbohranlagen u. Maschinen für den Bergbau.  
Gesamtleistung: 1. April 1901 bis 31. März 1902 . . . 29,937 m 1. April 1903 bis 31. März 1904 . . . 61,458 m  
1. April 1902 bis 31. März 1903 . . . 47,790 m 1. April 1904 bis 31. März 1905 . . . 84,589 m  
1. April 1905 bis 31. März 1906 . . . 176,632 m  
Grösste Monatsleistung 22 741 Meter. (6254)  
Grösste Tagesleistung von einem Bohrkran wiederholt 200 Meter und darüber in 22 Stunden.



### Aufzüge und Fördertürme

für alle Materialien, „allen voran“, senkrecht oder schräg, mit Handtrieb, elektrischem oder anderem Motortrieb und **Mischarrangements**, durch beliebig viele Etagen, mit polizei-vorschriftlichen Aufstanzvorrichtungen u. selbsttätigen Etagenverschlüssen, anschließend an alle Arten von Weiterbeförderungen, durch Luft- oder Glasseilbahnen, Kettenbahnen, Transportoren u. s. w., nach neuesten technischen Prinzipien liefert tadellos montiert

Otto Neitsch, Halle (Saale),  
Fabrik für Transportanlagen. [3982]



### Wäscherollen

für Hausgebrauch sowie alle anderen Arten liefert bei langjähriger Garantie  
A. Landmesser,  
Wäscherollenfabrik, Halle a. S., Laubstr. 9.  
Preisliste gratis und franco.

### Holländische Dachpfannen

in naturroter leuchtender Farbe, vorzüglicher Qualität, bis zu 20 Waggons täglich

lieferbar! Billigste Transportpreise und Muster gern zu Diensten.  
Gera (Rheinl.).  
Telegraphen-Anschlüsse:  
Badressel, Geraruss.  
A. Dressel.  
Nr. 167 und 991.

Heizkörper Verkleidungen.		in allen Mustern.
Separations- Trommeln.		Filter-bleche Diffusionsbleiden
		in allen Metallen

Gleise, Wagen, Lokomotiven zu Kauf und Miete.  
Ersatzteile jeder Art.  
Halle'sche Bahnbedarf-Gesellschaft 2.  
Kornstr. 678.  
Halle a. S. Landstr. 5.  
Alle Art, auch englische  
Anthracitkohle, west-  
fälischen gebroch. Coak,  
Stuben-Coak, Grube-  
Coak, Briquets, Nass-  
pressesteine, böhm. Salzkohlen, Holz etc. billigst bei  
Klinkhardt & Schreiber Nachf.,  
Neue Promenade 12. Fernsprecher 203.

### WO kaufen Sie die besten Maschinen für die Sandverwertung?

BEI: Emil Ahrens, Halle a. S.,  
Kaiserstrasse 23.  
Maschinen für Zementdaziegelei . . . M. 80.-  
Maschinen für Tagesleistung von 400-500 Ziegeln . . . 100.-  
Unterlageplatten 100 Stück . . . 65.-  
Mauersteinschneidemaschine für Kalk- oder Zementsteine . . . 80.-  
Firstziegeleinrichtung M. 25.-, Brunnensform . . . 50.-  
Hydraulische Pressen . . . 500.-  
Mech. Mauersteinschlagpressen, Hand- od. Riemenbetrieb . . . 700.-  
Vollständige Einrichtungen für Kalksandsteinfabriken mit oder ohne Kalkwerk.  
Einrichtungen für Asbestschleifer.  
Kataloge gratis. - Wiederverkäufer gesucht. - Erste Zeugnisse.

### Verbrennungs-Motoren

für Gas, Benzin, Petroleum  
Solaröl, Ergin, Spiritus,  
neueste, einfachste, eigene Konstruktion.  
Beste billigste Betriebskraft für  
Kleingewerbe und Landwirtschaft.  
Sauggas-Motoren  
billiger als Dampftrieb  
(1 PS. = 1-1/2 Pfennig).  
Sauggas-Motoren u. Reparatoren von  
Motoren und Automobilen aller Systeme  
zu zivilen Preisen. [1377]  
F. Herbst & Co. Motoren- u. Bäckerei-  
maschinen-Fabrik, Halle a. S., S. 20.

Zur Übernahme von  
Reinigen der Heizkessel aller Systeme,  
auch im Abmontieren, empfehlen sich  
Erstes Halle'sches Reinigungs-Institut für Zentral-  
heizungs-Kessel, Halle a. S., Weidstr. 7,  
Kupferhammerstei und Schloßstr.

Wasserversorgungen,  
mit Luftdruck ohne Hochreservoir,  
für Handbetrieb, für Maschinenbetrieb,  
sehr geeignet für Gutsdörfer, Land-  
häuser, Villen, Gärtnerorten, In-  
dustrielle Werke, Gemeinden etc.  
Schnelle Hilfe bei Brandfällen.  
Vorzügliche Ersatz-Reserventeile.  
Wasserversorgungen und  
Union, Pumpen-Industrie, G.m.b.H.,  
Berlin-Charlottenburg,  
Taurroggenstr. 1a.  
Prospekte u. Ingenieurbesuch  
kostenfrei.

Kartoffel-Säcke, 22 Bq. pro Stück.  
Alle Sorten Säcke. Federn und Plauen  
Lieferung wesentlich billiger als die landwirtschaftlichen Zentral-  
Verkaufsstellen  
Fritz Zirkenbach, Halle a. S.,  
Säcke, Plauen- und Federn-Fabrik. [1107]

Brunnen-  
bauten.  
Saugbrunnen u. Bohrbrunnen,  
sowie Schachthau u. unterirdischer  
Stollenbau, Bohrungen nach Braun-  
kohle, Ton und Wasser.  
Billigste Preise!  
Ferd. Carl & Söhne,  
Halle a. S., Herdr. 4.  
Patent-  
Saugpumpe-Verwertung-Gesellschaft  
A. TEICHMANN & CO. HALLE  
MAGDEBURGERSTR. 112/113  
Eleganter Halbervered,  
6 Bq. billig veräußert. Off. u.  
Z. a. 104 befürd. die Exp. d. Stg.

Deimalwagen, Lebewagen,  
Gewichte bill. Gr. Märkerfr. 23.  
Wäsche-Mangeln  
(Drehrollen)  
für Leinwand (Mangelstaben)  
sowie jeden anderen Bedarf für  
Hand- und Kraftbetrieb in jeder  
gewünschten Grösse. Das Neueste:  
Durchdrehmangeln  
mit hoher Glättfläche,  
spielend leichter Gang und herrlich-  
ste Wäschebehandlung. Zahlreich  
reklamierter, leichtes Zubehörsystem.  
Vorzüglichste Kapitalanlage. In-  
nenende Lochausrichtung.  
R. Wahren, Chemnitz,  
Weberstrasse 12-14.  
Langjährige Erfahrung.  
Im Umzuge konkurrenzlos.  
Goldwolle in Ballen veräußert  
und eingeln Gr. Märkerfr. 2g.

Wollen Sie verkaufen?  
gleichviel melde Art, Grundstück,  
Detail, Engros-Fabrikgeschäft oder  
Gewerbebetrieb, hier oder auswärts?

Suchen Sie Zeilhaber?  
still oder tätig, mit kleinerem oder  
größerem Kapital?  
Hundert Anerkennungs-schreiben und  
Referenzen  
beweisen, daß Sie raschest und verschwiegen Ihr  
Ziel erreichen, ohne Provisionszahlung, da keine  
Agentur, durch  
E. Kommen Nachf. Leipzig,  
Thomastischhof 17.  
Verlangen Sie kostenfreien Besuch (auch auswärts)  
zwecks Besichtigung und Rücksprache.  
Infolge der auf meine Kosten, nachweisbar ganz-  
jährig in 1019 Tageszeitungen erscheinenden  
Anzerate siehe ich häufig mit Tausenden Reflek-  
tanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher  
meine enormen, konturenlosen Erfolge.  
Altes, großkapitalistisch fundiertes Unternehmen  
mit eigenen Bureau (keine Provisionsvertreter!)  
in Dresden, Hannover, Karlsruhe i. Baden,  
Stin a. Rh. und Leipzig.

Enormer Gewinn  
in einem Bergwerkspapier (keine Börsenspekulation) zu  
verdiene. Ein verrierter Fachmann gibt genaue Auskunft gegen  
eventuelle Gewinnbeteiligung. Die Anteile sind jetzt noch billig  
zu haben und werden daher nur fortwährende Erfolge berück-  
sichtigen. Ich habe in 1019 Tageszeitungen erscheinenden  
Anzerate siehe ich häufig mit Tausenden Reflek-  
tanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher  
meine enormen, konturenlosen Erfolge.  
Altes, großkapitalistisch fundiertes Unternehmen  
mit eigenen Bureau (keine Provisionsvertreter!)  
in Dresden, Hannover, Karlsruhe i. Baden,  
Stin a. Rh. und Leipzig.

Bienen in schöner Lage, dicht am Walde, von 8500 Mt. an.  
Bienenbaukasten zu 3 Mt. pro qm zu verkaufen durch Julius  
Becker, Halle, Martinberg 9. [0516]

Jagd.  
Weidger, Jäger, Jagdreibehrer,  
sucht Aufschlag an gute Jagd oder  
Übernahme einer kleinen, guten  
Jagd- und Feldjagd. Off. unt.  
Z. b. 105 an die Exp. d. Stg.

Rud. Speck,  
Marienstr. 4.  
Geldschänke,  
Gitter aller Art.  
Wäpgeschäften, Schließkassen,  
Stippen- und Versandlisten in  
allen Größen. Gr. Märkerfr. 23.

Pferdeschuh  
ausgeschiedener gegen Ver-  
brauch auf harter, glatter  
Straße, gegen Fuß-  
und Beinblasen, Web-  
hörnungen uhm.  
Bietet meine ferne-  
bare Ausführung a.  
Stimmt und Korf.  
Vollständig entbundene Felle, paßt  
in jedes Fuß, wieder benutzbar.  
Paßt Mt. 2 und fünf franco,  
mit Gebrauchsanweisung.  
Sofl. Bernh. Vogeler, Erfurt.

Dehne'scher  
Pumpfdeschaf  
mit Velperscher Rollen-  
presse preiswert veräußert.  
Währers unter Z. a. 1099 durch  
die Exp. d. Stg. [1311]  
Sofl. Bernh. Vogeler, Erfurt.

Schneider'scher  
Jagdswagen, sehr wenig  
gebraucht, billig zu ver-  
kaufen. [1365]  
Guthof zum grünen Hof,  
Halle a. S. Telefon 257.

Laudner, geb. Rüdiger, gebürtig  
zu verf. P. Kohlbach, Gröden.  
Fingespäne  
torb-, führen u. waggonweise haben  
billig abzugeben  
Lüttich W w w & Sohn,  
m. b. H., Dampf- und Hölzwerk,  
Halle-Zrotha. [9067]

Grntezeile  
zum Rübenanbinden, mehrere  
Jahre verwendet, liefert per  
Stück 32 Bq. [1284]  
Rob. Günther, Cuedlinburg.  
Kauf jeden Posten [0708]  
Weizen- u. Roggenstroh  
nach Tagespreis, (Zahlungsbefreiung).  
Lieferung nach Wunsch.  
Moritz Tünzer,  
Paffendorf bei Halle a. S.

Strohzeile  
liefert prompt [1049]  
Rob. Günther,  
Cuedlinburg.